

SICHERHEIT

Konzept der bewaffneten Neutralität

Zur Sicherung ihrer Unabhängigkeit hat die Schweiz das Konzept der bewaffneten Neutralität übernommen. Auch wenn die Schweiz seit dem Bürgerkrieg des Sonderbundes vor über 170 Jahren keinen bewaffneten Konflikt mehr hat, scheint es heute schwierig, dieses Konzept in Frage zu stellen. Tatsächlich sind die zahlreichen bewaffneten Konflikte in der Welt und sogar in Europa sowie insbesondere die Cyber-Angriffe Gründe für die Beibehaltung oder gar Verstärkung dieses Konzepts, das speziell unter «Neutralität» behandelt wurde. Die Schweiz hat daher die Pflicht, die damit verbundenen Risiken laufend zu bewerten und ihre Strategie sowie die Verteidigungsmittel anzupassen.

Neue Bedrohungen

Die Bedrohungen durch Big Data, Cyber-Angriffe, Naturkatastrophen, Pandemien, die Abhängigkeit von Lieferungen aus dem Ausland usw. haben die Risiken eines klassischen Konflikts, selbst im Hinblick auf den Konflikt in der Ukraine, weitgehend überholt.

Neubewertung unserer Verteidigungsmöglichkeiten

Im Hinblick auf die Sicherheit ist es notwendig, alle Gefahren, die uns bedrohen können, eingehend zu analysieren und den Grad unserer Abhängigkeit von Lieferungen aus dem Ausland zu analysieren, um die Ziele und Mittel für Verteidigung und Sicherheit neu zu definieren; Das gilt auch für unseren Selbstversorgungsgrad.

- Neubewertung der Bedürfnisse der Armee im Hinblick auf einen klassischen biologischen, chemischen und nuklearen Konflikt;
- Drastische Stärkung der Verteidigungskapazitäten im Bereich des Cyber-Angriffs;
- unsere Mittel zur Selbstversorgung im Bereich der wesentlichen Güter und Dienstleistungen drastisch zu verstärken;
- Insbesondere muss der Schutz der Daten von Einzelpersonen, Unternehmen und Gebietskörperschaften des Landes gewährleistet werden, indem die technologische Abhängigkeit des Auslands vermieden und jegliche Korruption in diesem Bereich zugunsten ausländischer Mächte streng geahndet wird;

SICHERHEIT

Die rasche Umsetzung aller vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen des «ökologischen Wandels» zur Begrenzung der durch den Klimawandel verursachten Schäden ist Teil der hier vorgeschlagenen neuen Sicherheitspolitik.